Von Bernhard Elser

○ LANDESLIGA OST

ASK ST. VALENTIN - MARCHTRENK 0:1. Von den Ausfällen her gab es beim ASK im Vergleich zum letztwöchigen Spiel gegen Weißkirchen kaum eine Veränderung. Lediglich Martin Paulinec kehrte in die Startelf der Prömmer-Elf zurück.

In der ersten Hälfte neutralisierten sich beide Teams. Chancen blieben deshalb Mangelware. Die von der Papierform her zu favorisierenden Gäste aus Marchtrenk suchten ihr Heil in Standardsituationen, was aber ohne Erfolg blieb.

Auch in Halbzeit zwei bot sich den Zusehern zunächst kein verändertes Bild. Erst in der 75. Spielminute kam es zur ersten echten Torchance des Spiels. Ein Schuss von Marchtrenks Abdullahu ging jedoch nur an die Stange. Kurz darauf roch es im Strafraum des ASK nach Elfmeter. Goalie Markus Bogenreiter prallte mit einem Gästestürmer zusammen. St. Valentin hatte aber Glück, denn die Pfeife des Referees blieb stumm. Dem Glück sollte aber in der Nachspielzeit Pech folgen. Nach einer Flanke und einer Kopfballverlängerung kam der frei stehende Volkan Gencer allein vor Keeper Bogenreiter zum Torabschluss und erzielte den späten Siegestreffer für Marchtrenk (92.). „Nächste Runde kommen zahlreiche Gesperrte und Verletzte in den Kader zurück", gab sich St. Valentins Co-Trainer Gerald Engleder vor dem Kellerderby gegen Pichling gelassen.

○ BEZIRKSLIGA OST

BEWEGUNG STEYR - SC ST. VALENTIN 5:0. Der SC ging in Steyr mit breiter Brust ans Werk. „Wir ha-